

DWZ-Spiegel der Bremer Schachgesellschaft von 1877

Stand: 12.06.95

Aminger, P.	1739 - 14	Michaelis, N.	1855 - 20
Arndt, U.	881 - 2	Müller, M.	1729 - 19
Barthelmes, S.	1856 - 4	Mull, G.	1845 - 12
Benecke, T.	1929 - 10	Mussenbrock, J.	1584 - 15
Bonnendorf, H.	1697 - 14	Neculman, M.	1158 - 6
Breutigam, M.	1913 - 30	Neubauer, F.	1735 - 5
Breutigam, R.	2011 - 50	Neumark, C.	1852 - 54
Busche, S.	1092 - 2	Ostendorf, A.	1782 - 3
Carls, C.	1788 - 5	Ott, M.	1380 - 7
Caspari, T.	1283 - 1	Panteleit, U.	1740 - 28
Chromik, N.	1611 - 17	Peters, F.	2046 - 34
Drosdowski, M.	1363 - 11	Pitzschler, A.	1417 - 6
Engel, N.	1651 - 10	Plath, J.	1773 - 10
Esderts, F.	1761 - 31	Pleines, E.	1282 - 4
Fischer, F.	1408 - 2	Prange, M.	1936 - 2
Fricke, A.	1914 - 21	Reeh, A.	1724 - 32
Gätjen, F.	1708 - 15	Reinhold, D.	1322 - 6
Gattig, A.	1718 - 6	Rösler, R.	1921 - 16
Gorodinsky, M.	1502 - 5	Rosenthal, H.	1754 - 7
Hartog, C.	1678 - 65	Rust-Lux, K.	2109 - 56
Hedke, M.	1891 - 66	Sawadkuhi, M.A.	2195 - 38
Heissenbüttel, H.	1860 - 29	Schmidt, M.	1517 - 2
Heissenbüttel, H.E.	2033 - 18	Schmidt, D.	1863 - 31
Hesemann, G.	1668 - 13	Schmitz, F.	1662 - 6
Hundack, R.	2025 - 15	Schnorfeil, R.	1742 - 1
Jonnek, T.	1871 - 19	Schöne, A.	2139 - 64
Jürgenlimke, A.	2063 - 35	Schütze, H.	1398 - 14
Jung, C.	1949 - 27	Scotland, E.	1982 - 37
Kahdemann, W.	1315 - 4	Siemers, J.	1803 - 12
Keller, H.	1962 - 24	Stieglitz, D.	1882 - 26
Knoke, H.	1805 - 4	Sukalsky, A.	1804 - 1
Kohls, V.	1801 - 57	Viet, A.	2068 - 18
Krajina, D.	2231 - 8	Volker, H.	1835 - 11
Kramer, D.	1081 - 2	Waldeck, E.	1565 - 11
Lachmund, J.	1958 - 25	Winkelmann, H.	1674 - 18
Maaß, H.	1276 - 3	von Büнау, H.	2085 - 4
Maghsoudlou, S.	1724 - 3		
Meyer, G.	1192 - 3		
Meyer, K.B.	1771 - 30		

75 Spieler; Ø der 10 Besten: 2099

Ausgabe 5

Oktober 1995

Schach - Info



Bremer Schachgesellschaft
von
1877

Impressum

Vorstand

1. Vorsitzender:	Manfred Breutigam Pappelstr. 54	28199 Bremen	Fel.: 50 18 18
2. Vorsitzender:	Axel Jürgeleinke Wangerogger Str. 2	28219 Bremen	Fel.: 38 46 40
Kassenwart:	Klaus Heinrich Schöling Augsburger Str. 120	28215 Bremen	Fel.: 35 85 05
Schriftführer:	Eduard Scotland Schubertstr. 7a	28209 Bremen	Fel.: 34 33 96
Turnierleiter:	Nico Michaelis Obernkirchener Str. 10	28211 Bremen	Fel.: 49 40 464
Jugendwart:	Alexander Pitzschler Dachwitzstr. 26	28199 Bremen	Fel.: 59 38 78
Materialwart:	Norbert Chromik Robert-Koch-Str. 23	28277 Bremen	Fel.: 87 08 50
Pressereferent:	Axel Reeh Ehmckstr. 52	28355 Bremen	Fel.: 25 62 46

Redaktion des Schach-Info:

Axel Reeh	Ehmckstr. 52	28355 Bremen	Fel.: 25 62 46
Frank Peters	Ladestr. 34-36	28197 Bremen	Fel.: 54 22 95

Spiellokal:

Bürgerhaus Weserterrassen e.V. Osterdeich 70b

Jahresbeitrag:

DM 150,- (Ermäßigte DM 75,-)

Bankverbindung:

Die Sparkasse in Bremen BLZ 290 501 01 Konto-Nr. 107 04 57

Wir spielen montags ab 18.00 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!!

Liebe Schachfreunde,

wir hoffen, Sie haben den wunderschönen sonnigen Sommer so richtig genossen. Vielleicht haben Sie auch Schach gespielt – an Turnieren teilgenommen, zuhause neue Varianten erprobt oder gar in der BGS geblitzt o. ä. – aber jetzt wird es wieder ernst, die Saison 95/96 ist eröffnet!

Vereinsmeisterschaft, Pokalturnier, Blitzwertungsturniere, und die Mannschaftskämpfe – da lacht das Schachherz (kann ein Herz lachen?), nicht wahr? Hoffen wir auf gutes Schach, auch wenn nicht jede Partie gewonnen werden kann ... Unsere Mannschaften werden, wie wir glauben, in der neuen Saison keine schlechte Rolle spielen. Die Vereinsmeisterschaft – Spielmodus 11 Runden Schweizer System – dürfte für manche Überraschung gut sein, und der Pokal hat bekanntlich seine eigenen Gesetze.

Frank und ich wünschen allen BSG-Schachfreunden viel Freude an unserem wunderschönen Sport, viel Erfolg - und ärgern Sie sich nicht allzu sehr, wenn eine Partie verlorengeht ... Sie standen klar besser, eindeutig auf Gewinn ... (beim nächsten Mal patzt der Gegner). Auf geht's

herzlichst

Ihr Axel Reeh

Das geht alle an !!

Unser Spielmaterial ist ein kostbares Vereinsvermögen.

Man sollte voraussetzen, daß alle Vereinsmitglieder das wissen und auch danach handeln. Wir erfahren aber vermehrt in der letzten Zeit, daß Dienstags in den Räumen noch Spiele, Bretter und Uhren gefunden werden.

Das findet sicher niemand von uns gut - oder?

Sie wissen alle:

Der Verein hat keinen amtlich bestellten und bezahlten Figureneinräumer. Daher folgende Regeln, die schon bei der Gründung unseres Vereins, nämlich 1877, aufgestellt wurden.

- 1.) Jeder räumt sein Spielmaterial selbst ein und stellt es in den Umkarton. Der Nachbar ist dafür nicht verantwortlich.
- 2.) Jeder sorgt dafür, daß die Umkartons im Untergeschoß eingeschlossen werden. In der Regel sorgen dafür die Vorstandsmitglieder, aber zuständig sind doch wohl alle. Wer es noch nicht weiß, der Schlüssel wird am Büfett verwahrt und kann von dort verlangt werden.
- 3.) Wer zum Spielschluß als Letzter den Raum verläßt, achtet mit darauf, ob noch Spielmaterial vergessen wurde.
- 4.) Diese Regeln gelten für alle Mitglieder, auch für die, die den Meisterstab in ihrem Tornister glauben.

**Wer kann das noch deutlicher ausdrücken ?????
Der sollte am Spielabend darüber ein Wort verlieren.**

Danke für Ihre Mitarbeit sagt Ihnen Ihr

Manfred Breutigam

Protokoll

der ordentlichen Jahreshauptversammlung
der Bremer Schachgesellschaft von 1877
am 3. April 1995 im Bürgerhaus Weser-Terrassen

Anwesend: 33 Mitglieder

TOP 1: Begrüßung und Ehrungen

Manfred Breutigam begrüßt um 19.30 Uhr die Erschienenen. Da die Vereinsturniere und die Mannschaftsmeisterschaften noch nicht abgeschlossen sind, findet nur eine Ehrung statt: Dem Vereinspokalsieger 1994 Axel Jürgenlimke wird der Pokal überreicht.

TOP 2: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Da dieses im Schach-Info Nr. 1 veröffentlicht worden ist, wird das Protokoll einstimmig unter Verzicht auf Verlesung genehmigt.

TOP 3: Berichte der Vorstandsmitglieder

Manfred Breutigam lobt die Qualität der wieder erscheinenden Vereinszeitung (*Beifall!*). Er berichtet, daß die Damenmannschaft in der Damen-Regionalliga Nord z. Zt. auf Platz 1 liegt. Norbert Engel als Turnierleiter berichtet, daß das Pokalturnier zügig abgewickelt werden konnte und sich in der Schlußphase befindet. Die Vereinsmeisterschaften laufen dagegen etwas schleppend und wurden durch eine Rücktrittsquote von ca. 10 % beeinträchtigt. In der Kandidatenklasse liegt Oberdieck (7/8) klar in Front. Im Vormeisterturnier führt Plath vor Gattig und Prange. Im Meisterturnier ist der Ausgang noch völlig offen.

Manfred Breutigam referiert, daß die 1. und 2. Mannschaft in der Landesliga bzw. Stadtliga vor der letzten Runde jeweils auf Platz 2 liegen.

Erhard Waldeck berichtet vom Mittelplatz der 4. Mannschaft, während die 5. Mannschaft lt. Bericht von Axel Jürgenlimke bereits den Aufstieg in die C-Klasse gesichert hat.

Axel Jürgenlimke trägt den schriftlichen Bericht des heute verhinderten Jugendwarts Alexander Pitzschler vor. Dieser dankt Hanno Keller für dessen engagierte Arbeit im Jugendtraining. Eine Vereinsjugendmeisterschaft hat dieses Mal nicht stattgefunden. In der begonnenen Bremer Jugendmeisterschaft liegt M. Gorodinsky z. Zt. mit an der Spitze (2/2). Alexander Pitzschler ist trotz starker zeitlicher Inanspruchnahme zur Fortführung des Amtes bereit, falls die Versammlung seine Arbeit gleichwohl für ausreichend hält.

Der Kassenwart Hans-H. Schöling erstattet den Kassenbericht (Anlage), der infolge der letzten Beitragserhöhung einen Zuwachs von DM 1.790,00 ausweist. Die Zahlungsmoral hat sich gebessert, ist aber noch immer nicht befriedigend.

Norbert Chromik als Materialwart berichtet über die Neuorganisation des Materials (gesonderte Körbe für Mannschafts- und Spielbetrieb). Er beanstandet den nachlässigen Umgang mancher Mitglieder mit dem Material (*Ihr sollt aufräumen!*)

TOP 4: Diskussion zu den Berichten

Bis auf einzelne Fragen während der Berichte kein Diskussionsbedarf.

TOP 5: Berichte der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Jörg Siemers berichtet (zugleich für den heute verhinderten Axel Reeh), daß die Kassenprüfung keinerlei Beanstandungen ergeben hat. Er beantragt Entlastung des Vorstandes en bloc. Der Antrag wird einstimmig (bei Enthaltungen der Vorstandsmitglieder) angenommen.

TOP 6: Neuwahlen

Helmut Knoke als ältestes Mitglied übernimmt die Versammlungsleitung und schlägt Wiederwahl von Manfred Breutigam vor; keine weiteren Vorschläge. Manfred Breutigam wird einstimmig (1 Enth.) wiedergewählt. Er übernimmt wieder die Leitung der Versammlung.

Auch alle weiteren Wahlen erfolgen ohne Gegenkandidaten und einstimmig (bei Enthaltungen der Gewählten):

2. Vorsitzender :	Axel Jürgenlimke;
Kassenwart:	Hans-H. Schöling;
Schriftführer:	Eduard Scotland;
Turnierleiter:	Nico Michaelis;
Materialwart:	Norbert Chromik;
Jugendwart:	Alexander Pitzschler;
Kassenprüfer:	Klaus Rust-Lux (für J. Siemers)

TOP 7: Anträge und Verschiedenes

Norbert Chromik regt an:

- ♦ häufigere Vorstandstreffen,
- ♦ einen Ausschuß, der die Möglichkeit eines dauerhaften Domizils der BSG prüft,
- ♦ ein Sommertreffen zum Saisonabschluß am 08.07.1995 (Siegerehrungen und sonstige Aktivitäten).

Die Anschaffung von Blitzuhren wird erörtert, aber zurückgestellt; die vorhandene Blitzuhr soll auf den Spielabenden eingesetzt werden.

Erhard Waldeck erklärt sich bereit, die Reparaturen der ca. 30 defekten Uhren zu übernehmen.

Jörn Lachmund und Manfred Breutigam erörtern die Ausrichtung eines Turniers zum 120. Jubiläum der BSG (IM- und Hauptturnier). Jörn Lachmund ist bereit, bei der Vorbereitung mitzuwirken.

Manfred Breutigam schließt die Versammlung um 20.13 Uhr. (**Es darf geblitzt werden!**)

(Manfred Breutigam)
Vorsitzender

(Eduard Scotland)
Schriftführer

BSG-Sommerfest

Ach ja, unser Sommerfest. Der Vorstand hatte gerufen, und es kamen zahlreiche BSG-Schachfreunde, viele sogar mit Ehepartner/innen, Lebensgefährten/innen ... trotz Gluthitze, trotz Fernseh-Lifeübertragung „Becker-Sampras“ (leider verlor der Boris), trotz ... etc.

Die Simultanveranstaltung am Nachmittag fand nicht ganz das erwartete Echo. Obwohl wir im „Weser-Kurier“ und im „Bremer Anzeiger“ einen Vorbericht lancieren konnten und die Veranstaltung kurzerhand zum „open“ für jedermann deklariert hatten, fanden sich nur knapp 30 Schächer ein, um Martin Breutigam und Oliver Reeh ein Bein zu stellen. (Viele Schachspieler waren wohl schon im Urlaub, andere hatten vielleicht zuviel Respekt?)

Nach 2-stündigem Kampf lautete das Resultat

Martin: 12 x gewonnen
2 x remis (gegen Eduard Scotland und den Chronisten)
1 x verloren (gegen Alexander Gattig)



Lachmund jun. Jörn Lachmund Martin Breutigam

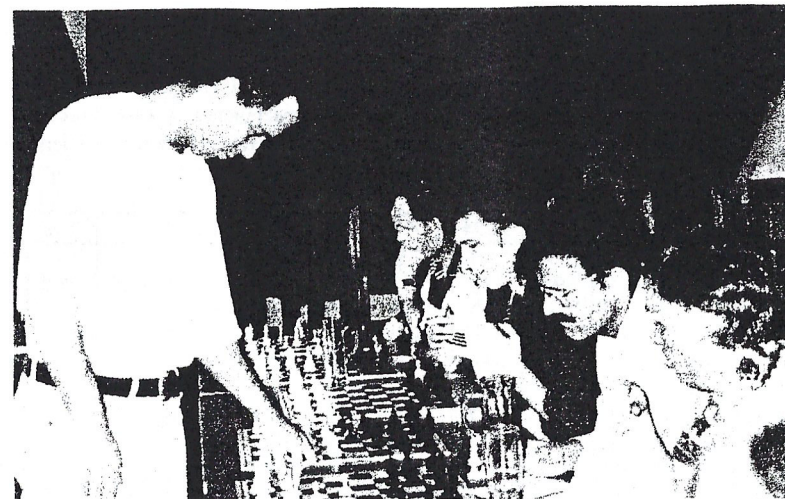
Foto: Axel Reeh

Hier die Gewinnpartie von Alexander Gattig, der nach einem Opfer von Martin Breutigam seinen König in Sicherheit bringen konnte und seinen Materialvorteil behielt:

○ Martin Breutigam ● Alexander Gattig Simultan Weserterrassen, 09. Juli 1995

1.b3 c5 2.♖b2 d5 3.e3 ♘f6 4.♘f3 ♗g4 5.♖b5+ ♘bd7 6.h3 a6 7.♗xd7+ ♗xd7 8.♗e5 e6 9.0-0 ♗d6 10.f4 0-0 11.d3 b5 12.♗d2 ♗b6 13.♗df3 ♖fc8 14.♗g5 ♗e8 15.♗g4 ♗d7 16.f5 e5 17.f6 h6 18.♗xh6+ gxf6 19.♗g4 ♗f8 20.♗xf7+ ♗xf7 21.♗g7+ ♗e6 22.f7 ♗c6 23.♖f6+ ♗d7 24.♖xd6+ ♗xd6 25.♗xe5+ ♗d7 26.♖f1 ♗b7 27.♖f6 ♖c6 28.♗g4+ ♗e7 29.♖f5 ♖g6 30.♗h4+ ♗d7 31.♗f4 ♗e6 32.g4 ♖c8 33.h4 h5 34.g5 ♗c6 35.d4 cxd4 36.exd4 ♗b6 37.♖f6 ♖xf6 38.♗xf6 ♗xf6 39.♗xf6 ♖c7 40.♗d8 ♗c6 41.♗xc7 ♗xc7 Weiß gab auf

Oliver: 13 x gewonnen
2 x remis (gegen Thomas Jonnek und Erhard Waldeck)



Oliver Reeh Horst Schütze, Frank Fischer, Dr. Wolfgang Kissel, Ansgar Scherb

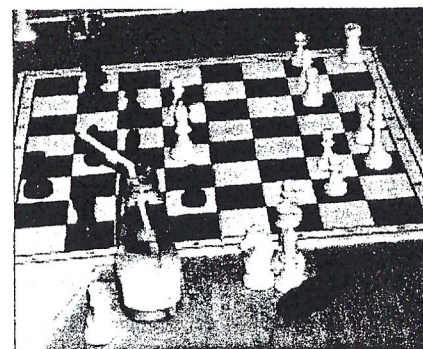
Foto: Axel Reeh

Erhard Waldeck konnte sich erfolgreich gegen Oliver Reeh zur Wehr setzen und ein Remis erreichen:

○ Oliver Reeh ● Erhard Waldeck Simultan Weserterrassen, 09. Juli 1995

1.e4 d5 2.exd5 ♘f6 3.c4 e6 4.♗c3 exd5 5.cxd5 ♗xd5 6.♗f3 c6 7.d4 ♗b4 8.♗d2 ♗g4 9.♗e2 0-0 10.0-0 ♗d7 11.a3 ♗e7 12.h3 ♗h5 13.♖e1 ♖e8 14.♗xd5 cxd5 15.g4 ♗g6 16.♗b5 ♗f6 17.♖xe8+ ♗xe8 18.g5 ♗e7 19.♗e5 ♗f5 20.♗b3 ♗d8 21.♗xd7 ♗xd7 22.♗xd5 ♗e6 23.♗xd8+ ♖xd8 24.♗e3 ♗xh3 25.♖c1 f6 26.gxf6 gxf6 27.♗d3 ♗d6 28.f3 ♗f7 29.♗f2 ♖g8 Remis

Am Abend dann – kostengünstig – reichhaltiges Büfett, Siegerehrungen, Gespräche: wir dürfen davon ausgehen, daß es allen Beteiligten Spaß gemacht hat? Eine Wiederholung, evtl. in anderer Form – Wandern? Fußball? Tennis? – ist nicht ganz auszuschließen. Vorschläge erbeten an die Redaktion.



Während der Simultanvorstellung wurde diese links abgebildete herrenlose (verlorene?) Partie aufgefunden!

Also: Wer hat in der letzten Zeit eine Partie verloren und kann sie nicht mehr wiederfinden??

Vielleicht kann ja die Redaktion weiterhelfen ...

(Ganz nebenbei würden wir uns sehr freuen, wenn wir Partien aus den Mannschaftskämpfen, dem Pokalturnier, der Vereinsmeisterschaft usw. zur Veröffentlichung erhielten!)

Frank Peters

Axel Reeh

BSG-Blitzmeisterschaft 1994/95

Mit 37 Spielern nahm eine erfreulich hohe Zahl von Spielern an der Vereinsblitzmeisterschaft der vergangenen Saison teil! Um in die Wertung zu gelangen, war die Teilnahme an mindestens drei Turnieren notwendig. Genau drei Teilnahmen genügten **Olaf Heinzel**, um den Titel des Vereinsblitzmeisters zu gewinnen, gefolgt von den Blitzspezialisten **Arend Viet** und **Rolf Hundack**. Als wackerste Kämpfer müssen noch **Alexander Gattig** und **Frank Gätjen** genannt werden, die an allen (!) Wertungsturnieren teilnahmen.

Pl.	Teilnehmer	8/94	9/94	10/94	11/94	2/95	3/94	4/94	5/95	7/95	Ø
1	Heinzel,O	—	100.0	100.0	87.5	—	—	—	—	—	95.8
2	Viet,A	—	89.3	75.0	—	75.0	88.2	88.5	72.5	75.0	80.5
3	Hundack,R	—	—	83.3	—	82.5	67.6	88.5	—	65.6	77.5
4	Rösler,R	—	67.9	—	65.6	—	—	57.7	80.0	—	67.8
5	Heißenbüttel,HE	60.7	—	65.6	67.5	—	—	—	—	—	64.6
6	Peters,F	83.3	—	37.5	—	72.5	—	—	—	—	64.4
7	Gattig,A	44.4	46.5	66.7	56.3	52.5	70.6	46.2	77.5	50.0	58.0
8	Esderts,F	61.1	42.9	45.8	—	—	—	—	—	—	49.9
9	Sukalsky,A	—	46.4	54.2	—	42.5	—	—	52.5	—	48.9
10	Plath,J	—	53.6	45.8	59.4	—	—	—	—	28.6	46.9
11	Meyer,KB	—	35.8	37.5	50.0	35.0	55.9	—	52.5	57.1	46.3
12	Engel,N	—	42.9	—	50.0	27.5	61.8	—	—	—	45.6
13	Oberdiek,T	—	50.0	—	37.5	—	—	—	35.0	—	40.8
14	Gätjen,F	55.5	50.0	25.0	59.4	30.0	41.2	50.0	40.0	18.8	37.1
15	Rosenthal,H	—	—	—	42.3	—	38.2	—	30.0	—	36.8
16	Gorodinsky,M	28.6	—	—	47.5	47.1	—	—	22.2	—	36.4
17	Waldeck,E	—	25.0	—	—	25.0	41.2	42.3	22.5	—	31.2
18	Chromik,N	22.2	32.2	—	—	25.0	26.5	15.4	32.5	5.6	22.8
19	Drosdowski,M	21.5	8.3	34.4	—	—	—	27.5	5.6	—	19.5
20	Scherb,A	—	7.2	—	21.9	20.0	15.4	17.5	—	—	16.4
21	Fischer,F	—	—	—	—	—	7.7	5.9	20.0	—	11.2
22	Jürgenlimke,A	—	—	—	—	—	92.3	—	90.6	—	91.5
23	Prange,M	—	—	—	—	—	—	—	—	77.8	77.8
24	Jonnek,T	—	—	—	—	—	—	—	77.5	—	77.5
25	Stieglitz,D	—	—	—	—	—	—	—	72.5	—	72.5
26	Rust-Lux,K	—	67.9	—	—	—	—	69.2	—	—	68.6
27	Breutigam,Mf	—	62.5	—	—	—	—	—	—	—	62.5
28	Michaelis,N	—	—	—	—	60.0	—	—	57.5	—	58.9
29	Fricke,A	—	—	—	—	—	—	—	—	56.3	56.3
30	Müller,M	—	53.6	—	—	—	—	—	—	—	53.6
31	Barthelmes,S	—	—	—	—	—	50.0	—	—	—	50.0
32	Lachmund,J	—	—	—	34.4	—	—	57.7	—	—	46.1
33	Heißenbüttel,H	—	—	25.0	—	—	—	—	—	—	25.0
34	Caspari,T	—	—	—	—	—	17.6	19.2	—	—	18.4
35	Hoffer,H	—	—	—	—	—	—	—	10.0	—	10.0
36	Bähren,R	—	8.3	—	10.0	—	—	—	—	—	9.2
37	Kissel,W	—	—	—	0.0	0.0	—	—	—	—	0.0

Schnellturnier der SGM Lemwerder, 24.09.1995

Das Schnellturnier (15-Minuten-Partien, Vierermannschaften) in Lemwerder litt unter einer recht geringen Beteiligung, vermutlich weil am selben Tag an anderen Orten ebenfalls Turniere ausgetragen wurden, die für den Bereich Niedersachsen/Bremen interessant sind (z.B. Osnabrück). Nichtsdestoweniger waren mit dem SK Brake (mit Gerlef Meins (DWZ 2426) und Fred Hedke (2304) an den Spitzenbrettern), dem DSK (mit Tobias Jugelt (2193) und Arnd Lauber (2213) an der Spitze der 1. Mannschaft) und auch unserer Mannschaft in der Aufstellung **Olaf Heinzel – Axel Jürgenlimke – Thomas Jonnek – Erhard Waldeck** starke Mannschaften am Start. Aufgefüllt wurde das Turnier von drei Mannschaften des Ausrichters, von denen zwei zum Dank dafür auch kräftig verböhelt wurden.

Die Vertretung der Bremer SG schlug sich hervorragend in diesem Turnier und belegte in der Schlußabelle den zweiten Platz hinter dem favorisierten Team des SK Brake, jedoch noch vor dem Delmenhorster SK! Hierbei bremste die Zweite sogar noch die Erste aus, weitere Einzelheiten entnehme man der Abschlusstabelle:

Mannschafts-Schnellturnier Lemwerder 1995, Endstand

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	BP
1.	SK Brake	—	2	3½	3	3	3	4	3½	13	22
2.	Bremer SG	2	—	2½	2½	1½	3½	4	4	11	20
3.	Delmenhorster SK 2	½	1½	—	3	4	3	3½	4	10	19½
4.	Delmenhorster SK 1	1	1½	1	—	4	2½	4	4	8	18
5.	SF Findorff	1	2½	0	0	—	½	4	4	6	12
6.	SGM Lemwerder 1	1	½	1	1½	3½	—	2	3½	5	13
7.	SGM Lemwerder 2	0	0	½	0	0	2	—	4	3	6½
8.	SGM Lemwerder 3	½	0	0	0	0	½	0	—	0	1

Im Vergleich der Einzelspieler an den Brettern belegte Axel Jürgenlimke mit seinem Ergebnis von 6 : 1 Punkten am zweiten Brett den ersten (!) Platz, auch für seine Mitspieler reichte es jeweils für die „Bronzemedaille“. Allerdings waren Brettpreise nicht vorgesehen...

Die Ergebnisse der BSG in der Übersicht:

	Bremer SG	Heinzel	Jürgenlimke	Jonnek	Waldeck	BP	MP
1	Delmenhorster SK 2	1	1	½	0	2½	2
2	SF Findorff	1	½	0	0	1½	0
3	Delmenhorster SK 1	0	1	½	1	2½	2
4	SGM Lemwerder 1	½	1	1	1	3½	2
5	SGM Lemwerder 2	1	1	1	1	4	2
6	SGM Lemwerder 3	1	1	1	1	4	2
7	SK Brake	½	½	½	½	2	1
	Endergebnis	5 : 2	6 : 1	4½ : 2½	4½ : 2½	20	11

Frank Peters

7. Deutsche Senioren-Schach-Einzelmeisterschaft in Oldenburg

(vom 24.08.1995 - 01.09.1995)

Erstmalig wurde diese Meisterschaft im Norden der Republik ausgetragen. 266 Teilnehmer aus dem In- und Ausland waren am Start, die Farben der BSG vertraten Norbert Chromik, Hans-Erich Heissenbüttel und der Chronist.

Beim Austragungsmodus – 9 Runden Schweizer System, Buchholz-Wertung – spielte die Auslosung aus bekannten Gründen eine wesentliche Rolle. So belegte Hans-Erich Heissenbüttel bei zum Teil sehr starker Gegnerschaft mit respektablen 5½ Punkten nur den 36. Rang, der Chronist mit 5 Punkten und schwacher Buchholzwertung Rang 117 und schließlich Norbert Chromik, der viel Pech hatte, mit 4 Punkten nur Rang 172, letzterer konnte sich jedoch bei der inoffiziellen Turnierausswertung nach DWZ immerhin um 35 Punkten verbessern – Respekt!

Der Chronist bekennt, daß 9 Tage Turnier mit entsprechenden An- und Abfahrten recht kräftezehrend waren. – Meine Partien sind in der Versenkung verschwunden und bleiben der Nachwelt erspart.

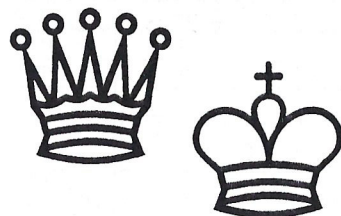
Sieger wurden FM Dr. Gottfried Braun, Leipzig, mit 8 Punkten vor FM Ralf Scheipl, Straßburg, 7½.

Ein großes Kompliment dem Ausrichter, dem Schachklub Union Oldenburg von 1949. Eine perfekte Organisation – Voraussetzung für ein Turnier, das trotz der großen Teilnehmerzahl in fast familiärer Atmosphäre verlief und für alle Teilnehmer zu einem unvergeßlichem Erlebnis geworden sein dürfte.

Axel Reeh

BSG - Schnellschachmeisterschaft 1995/96

Die alljährliche Schnellschachmeisterschaft der Bremer SG wird dieses Jahr an vier Spieltagen zu je drei Runden ausgetragen. Nach drei Durchgängen (der vierte und letzte Spieltag ist am 30.10.1995) ergibt sich folgender Zwischenstand:



01. Heinzel	7½
02. Viet	7
03. Sawadkuhi	6½
04. Issing	5½
04. Plath	5½
04. Michaelis	5½
07. Sukalsky	5
08. Meyer	4½
09. Hundack	4
09. Prange	4
09. Benecke	4
09. Hedke	4
09. Gorodinsky	4
14. Waldeck	3½
14. Caspari	3½
16. Chromik	2½
16. Engel	2½
18. Drosdowski	2

Pokalturnier 1995/96

Das Pokalturnier 1995/96 wird wieder nach dem einfachen K.O.-System gespielt, hier hat eine Niederlage das sofortige Ausscheiden zur Folge (wodurch sich die Anzahl der Runden natürlich erheblich verringert).

Nebenbei befindet sich das aktuelle Pokalturnier zur Zeit auf der Überholspur zum Turnier der vergangenen Saison. Zwar konnte sich an einem heißen Sommertag Olaf Heinzel gegen Prof. Schöne durchsetzen, doch das Endspiel zwischen Axel Jürgenlimke und Olaf Heinzel steht noch aus.

Im neuen Turnier ist die erste Runde gespielt und brachte keine Überraschungen:

1. Runde

Michaelis	-	Rosenthal	- +
Jonnek	-	Reeh	1 - 0
Stieglitz	-	Sukalsky	* ½ - ½
Hundack	-	Overdieck	1 - 0
Prange	-	Scherb	1 - 0
Caspari	-	Waldeck	1 - 0
Fischer	-	Chromik	0 - 1
Peters	-	Barthelmes	1 - 0
Gorodinsky	-	Fricke	0 - 1
Viet	-	Hoffer	1 - 0
Meyer	-	Gätjen	0 - 1
Plath	-	Marx	0 - 1
Scotland	-	Mussenbrock	1 - 0

Freilos: Prof. Schöne, Heinzel, Jürgenlimke

* = Blitzentscheidung steht noch aus

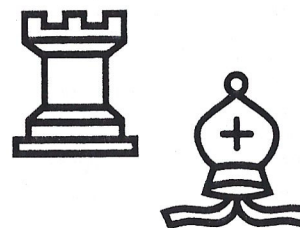
Vereinsmeisterschaft 1995/96

Die Vereinsmeisterschaft der BSG wird in der Saison 1995/96 wieder in einer Gruppe nach Schweizer System durchgeführt. Hier sind natürlich alle Teilnehmer unbedingt gefordert, eventuell verlegte Partien möglichst bis zur nächsten Runde des Turniers zu spielen!

Am 02. Oktober wurde die erste Runde gespielt und es ergaben sich folgende Ergebnisse:

1. Runde

Heinzel	-	Drosdowski	1 - 0
Stieglitz	-	Plath	verlegt
Hundack	-	Marx	1 - 0
Prange	-	Scherb	1 - 0
Waldeck	-	Caspari	
Overdieck	-	Fischer	1 - 0
Sukalsky	-	Reeh	0 - 1
Chromik	-	Rosenthal	
Peters	-	Pitzschler	verlegt
Benecke	-	Gorodinsky	1 - 0
Pleines	-	Kissel	0 - 1
Engel	-	Fricke	verlegt
Viet	-	Hartog	1 - 0
Mussenbrock	-	Jürgenlimke	0 - 1
Schütze	-	Michaelis	verlegt
Meyer	-	Prof. Schöne	0 - 1
Sawadkuhi	-	Gätjen	
Hoffer	-	Schulz	½ - ½
Rust-Lux	-	Lachmund	1 - 0
Barthelmes	-	GM Freilos	



Mannschaftstermine und -paarungen der Saison 1995/96

Bremer SG 1		Landesliga Nord	
15.10.95	1. Runde	SK Verden	- Bremer SG 1
05.11.95	2. Runde	Bremer SG 1	- SG Schinkel
19.11.95	3. Runde	Bremer SG 1	- Wilhelmshavener SF
03.12.95	4. Runde	SK Union Oldenburg	- Bremer SG 1
07.01.96	5. Runde	Bremer SG 1	- SG Brinkum
04.02.96	6. Runde	Osnabrücker SV	- Bremer SG 1
25.02.96	7. Runde	Bremer SG 1	- Buxtehuder SG
24.03.96	8. Runde	SF Leherheide	- Bremer SG 1
21.04.96	9. Runde	Bremer SG 1	- SG Oesede

Bremer SG 2		Verbandsliga Nord	
15.10.95	1. Runde	Bremer SG 2	- MTV Tostedt
05.11.95	2. Runde	SG Dannenberg	- Bremer SG 2
19.11.95	3. Runde	Bremer SG 2	- Findorffer SF
03.12.95	4. Runde	SG Niederelbe	- Bremer SG 2
07.01.96	5. Runde	SV Werder Bremen 3	- Bremer SG 2
04.02.96	6. Runde	Bremer SG 2	- SG Stotel/Loxstedt
25.02.96	7. Runde	SC B/W Buchholz	- Bremer SG 2
24.03.96	8. Runde	Bremer SG 2	- Post SV Uelzen
21.04.96	9. Runde	SF Lilienthal	- Bremer SG 2

Bremer SG 3		Stadtliga Bremen	
15.10.95	1. Runde	Bremer SG 3	- SF Osterholz-Scharmbeck
05.11.95	2. Runde	SV Werder Bremen 4	- Bremer SG 3
19.11.95	3. Runde	Bremer SG 3	- TUS Syke 1
03.12.95	4. Runde	Delmenhorster SK 3	- Bremer SG 3
14.01.96	5. Runde	Bremer SG 3	- SK Bremen Nord 2
04.02.96	6. Runde	Gröpeling SG 1	- Bremer SG 3
18.02.96	7. Runde	Bremer SG 3	- Delmenhorster SK 4
03.03.96	8. Runde	Bremer SG 3	- TV Arbergen 1
24.03.96	9. Runde	Findorffer SF 2	- Bremer SG 3

Bremer SG 4		A-Klasse	
15.10.95	1. Runde	Bremer SG 4	- Leherheider SF 2
05.11.95	2. Runde	SV Werder Bremen 5	- Bremer SG 4
19.11.95	3. Runde	Bremer SG 4	- ESV Bremen 1
03.12.95	4. Runde	SG Stotel/Loxstedt 2	- Bremer SG 4
14.01.96	5. Runde	Bremer SG 4	- SG Bremerhaven 1
04.02.96	6. Runde	Delmenhorster SK 5	- Bremer SG 4
18.02.96	7. Runde	Bremer SG 4	- SF Lemwerder 1
03.03.96	8. Runde	Bremer SG 4	- SG Brinkum 2
24.03.96	9. Runde	SF Achim 1	- Bremer SG 4

Bremer SG 5		C-Klasse	
15.10.95	1. Runde	Bremer SG 5	- SG Stotel/Loxstedt 3
05.11.95	2. Runde	Gröpeling SG 2	- Bremer SG 5
19.11.95	3. Runde	Bremer SG 5	- SC Kattensesch 1
03.12.95	4. Runde	SF Leherheide 3	- Bremer SG 5
14.01.96	5. Runde	Bremer SG 5	- TV Langen 1
04.02.96	6. Runde	TUS Varrel 1	- Bremer SG 5
18.02.96	7. Runde	Bremer SG 5	- SC Vahr 2
03.03.96	8. Runde	Bremer SG 5	- TV Arbergen 3
24.03.96	9. Runde	SF Achim 2	- Bremer SG 5

Heimspiele der Bremer Schachgesellschaft von 1877

Für die kommende Saison steht der Bremer SG der große Saal im Bürgerhaus Weserterrassen für die Mannschaftskämpfe zu gut wie gar nicht mehr zur Verfügung...

15. Oktober 1995 2. Mannschaft Seminarraum
3. Mannschaft Clubraum
4. Mannschaft Clubraum
5. Mannschaft Jugendraum oder/und Bibliothek

05. November 1995 1. Mannschaft Clubraum

19. November 1995 An diesem Tag sind alle Räume im Bürgerhaus bereits vergeben. Ausweichspielort – für alle Mannschaften 1.-5. – wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

07. Januar 1996 An diesem Tag ist das Haus noch geschlossen, Eröffnung ist am 8. Januar 1996
Spielort für die 1. Mannschaft wird noch gesucht.

Die weiteren Termine/Spielorte erscheinen in der nächsten Ausgabe kurz vor Weihnachten!



Meckerecke



Die Mannschaftskämpfe beginnen in Kürze. Die Meldungen mußten frühzeitig abgegeben werden, eine „Rückkopplung“ mit den gemeldeten Spielern erfolgte kaum.

Das sollten wir im nächsten Jahr besser machen. Axel Jürgenlimke hat vor 2 (?) Jahren mit einem von ihm entwickelten Fragebogen m. E. gute Arbeit geleistet. Eine bessere Abstimmung zwischen mannschaftlichen Interessen und individuellen Vorstellungen wäre wünschenswert.

Hoffentlich sind meine Befürchtungen – Schwierigkeiten bei den Mannschaftsaufstellungen – unbegründet.

Und die Spiellokalprognosen (...) sind auch nicht gerade ermutigend.

Axel Reeh

Mannschaftsmeldung 95/96

Bremer Schachgesellschaft von 1877

1. Mannschaft

Klasse : Landesliga Nord

Vorsitzender

Breutigam, Manfred
Pappel Str. 54; 28199 Bremen
Tel.: 0421 / 50 18 18
Fax : 0421 / 50 21 50

Mannschaftsführer

Breutigam, Ronald
Brucknerstr. 53; 27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.04791 / 12616

Spiellokal

Bürgerhaus Weserterrassen
Osterdeich 70b; 28205 Bremen
Tel.: 0421 / 44 72 38

Nr.	Paß-Nr.	Stammspieler		Paß-Nr.	Ersatzspieler
1	110000 003 353	Krajina, Davor		9	319 von Bünau, Heinrich
2	257	Prof. Schöne, Armin		10	315 Rösler, Richard
3	333	Jürgenlinke, Axel		11	362 Hundack, Rolf
4	343	Viet, Arend		12	068 Scotland, Eduard
5	363	Rust-Lux, Klaus		13	245 Breutigam, Manfred
6	182	Peters, Frank		14	311 Plath, Jan
7	246	Breutigam, Ronald		15	bean. Jonnek, Thomas
8	275	Lachmund, Jörn		16	bean. Stieglitz, Dirk
Heimspiele der Bremer SG ab 10.00 Uhr				17	
				18	
				19	
				20	

Mannschaftsmeldung 95/96

Bremer Schachgesellschaft von 1877

2. Mannschaft

Klasse : Verbandsliga Nord

Vorsitzender

Breutigam, Manfred
Pappel Str. 54; 28199
Tel.: 0421 / 50 18 18
Fax: 0421 / 50 21 50

Mannschaftsführer

Barthelmes, Stefan
Kornstr. 78; 28201 Bremen
Tel.: 0421 / 55 78 59

Spiellokal

Bürgerhaus Weserterrassen
Osterdeich 70b; 28205 Bremen
Tel.: 0421 / 44 72 38

Nr.	Paß-Nr.	Stammspieler		Paß-Nr.	Ersatzspieler
1	110000 003 319	von Bütau, Heinrich		9	327 Barthelmes, Stefan
2	362	Hundack, Rolf		10	369 Prange, Martin
3	068	Scotland, Eduard		11	311 Plath, Jan
4	315	Rösler, Richard		12	289 Esderts, Frank
5	254	Keller, Hanno		13	217 Gätjen, Frank
6	213	Fricke, Andreas		14	055 Reeh, Axel
7	bean.	Stieglitz, Dirk		15	251 Hedke, Monika
8	bean.	Jonnek, Thomas		16	245 Breutigam, Manfred
Heimspiele der Bremer SG ab 10.00 Uhr			17		Gottig
			18		Winkelmann
			19		Sukalsky
			20		

Mannschaftsmeldung 95/96

Bremer Schachgesellschaft von 1877

3. Mannschaft

Klasse : Stadtliga Bremen

Vorsitzender	Breutigam, Manfred Pappel Str. 54; 28199 Bremen Tel.: 0421 / 50 18 18 Fax: 0421 / 50 21 50
Mannschaftsführer	Aminger, Peter Ehebrocker Str. 13a; 27412 Breddorf Tel.: 04285 / 16 48
Spielort	Bürgerhaus Weserterrassen Osterdeich 70b; 28205 Bremen Tel.: 0421 / 44 72 38

Nr.	Paß-Nr.	Stammspieler		Paß-Nr.	Ersatzspieler
1	110000 003 245	Breutigam, Manfred		9	289 Hartog, Christa
2	251	Hedke, Monika		10	209 Aminger, Peter
3	019	Heißenbüttel, Helmut		11	055 Reeh, Axel
4	292	Neumark, Christel		12	136 Bonsdorf, Hanno
5	112	Mull, Günter		13	215 Knoke, Helmut
6	262	Neubauer, Frank		14	067 Schöling, Hans H.
7	341	Kohls, Vera		15	
8		Gorodinsky, Michael		16	
				17	
				18	
				19	
				20	

Heimspiele der Bremer SG ab
10.00 Uhr

Heimspiele der Bremer SG ab
10.00 Uhr

Mannschaftsmeldung 95/96

Bremer Schachgesellschaft von 1877

4. Mannschaft

A-Klasse Bremen

Vorsitzender	Breutigam, Manfred Pappel Str. 54; 28199 Bremen Tel.: 0421 / 50 18 18 Fax: 0421 / 50 21 50
Mannschaftsführer	Waldeck, Erhard Teterower Weg 10; 28197 Bremen Tel.: 0421 / 54 56 16
Spielort	Bürgerhaus Weserterrassen Osterdeich 70b; 28205 Bremen Tel.: 0421 / 44 72 38

Nr.	Paß-Nr.	Stammspieler	Paß-Nr.	Ersatzspieler
1	110000 003 311	Plath, Jan	9	316 Dr. Rosenthal, Howard
2		Gattig, Alexander	10	261 Chromik, Norbert
3	369	Prange, Martin	11	117 Panteleit, Ulrich
4	291	Meyer, Karlheinz B.	12	218 Mussenbrock, Josef
5	370	Sukalsky, Alexander	13	291 Groß, Hartmut
6	206	Michaelis, Nico	14	 Curcic, Ilja
7	217	Müller, Michael	15	200 Hesemann, Gunnar
8	240	Waldeck, Erhard	16	
			17	
			18	
			19	
			20	

Heimspiele der Bremer SG ab
10.00 Uhr

Heimspiele der Bremer SG ab
10.00 Uhr

Mannschaftsmeldung 95/96

Bremer Schachgesellschaft von 1877	
5. Mannschaft	C-Klasse Bremen

Vorsitzender	Breutigam, Manfred Pappel Str. 54; 28199 Bremen Tel.: 0421 / 50 18 18 Fax: 0421 / 50 21 50
Mannschaftsführer	Pitzschler, Alexander Duckwitz Str. 26; 28199 Bremen Tel.: 0421 / 59 38 73
Spiellokal	Bürgerhaus Weserterrassen Osterdeich 70b; 28205 Bremen Tel.: 0421 / 44 72 38

Nr.	Paß-Nr.	Stammspieler	Paß-Nr.	Ersatzspieler
1	110000 103367	Overdieck, Tarek	9	227 Drosdowski, Michael
2	308	Engel, Norbert	10	349 Caspari, Tim
3	351	Fischer, Frank	11	323 Schott, Dr. Joachim
4	357	Scherb, Ansgar	12	320 Ott, Dr. Manfred
5	348	Pitzschler, Alexander	13	 Suabedissen, Rolf
6	365	Kissel, Dr. Wolfgang	14	354 Kramer, Daniel
7	294	Schütze, Horst	15	344 Arndt, Udo
8	355	Pleines, Erik	16	
			17	
			18	
			19	
			20	

Heimspiele der Bremer SG ab
10.00 Uhr

Begegnungen mit Außerirdischen (III)

Anatoli Karpow

Liebe Schachfreunde,

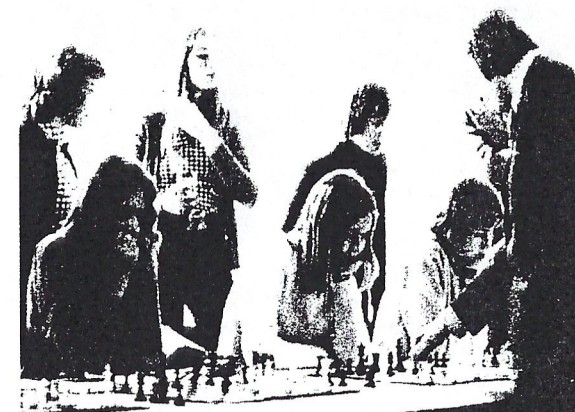
im BSG-Jubiläumsjahr 1977 – separater Bericht folgt in den nächsten BSG-Schach-Info – war u. a. WM Anatoli Karpow Gast in Bremen. Er spielte in der BfG-Bank simultan gegen 20 Gegner und gewann 18 Partien, mußte aber, raten Sie bitte, gegen wen!? – zwei Remisen abgeben, nämlich gegen ... Monika Hedke und Andrea Reeh!!! Monikas Partie ist der Nachwelt erhalten geblieben – hier ihre Notation:

○ Anatoli Karpow

● Monika Hedke

Simultan Bremen, 1977

1.e4 e5 2.♘f3 ♘c6 3.♗c4 ♘f6
4.♗g5 d5 5.exd5 b5 6.♗f1
♚xd5?! [6...♘d4 7.c3 ♘xd5= laut
Fred Hedke] 7.♘c3 ♚d8 8.♗xb5
♗d7 9.0-0 ♗c5 10.d3 0-0
11.♘ce4 ♘xe4 12.♘xe4 ♗b6
13.♗c4 ♘d4 14.♗e3 ♘f5
15.♗xb6 cxb6 16.♘g3 ♚g5
17.♘xf5 ♗xf5 18.♚f3 ♗ad8
19.♗ae1 ♗fe8 20.♚g3 ♚xg3
21.hxg3 e4 22.dxe4 ♗xe4 23.♗b3
♗xe1 24.♗xe1 g6 25.♗f1 ♗d2
26.♗e2 ♗xe2 27.♗xe2 ♗f8
28.♗e3 ♗e7 29.c3 f6 30.f3 h5
und Remis



Das Foto zeigt (von links an den Brettern) Monika Hedke, Andrea Reeh, Oliver Reeh, ganz rechts Anatoli Karpow

Abends im Wall-Café spielte Anatoli Karpow nochmals gegen 20 Gegner. Und hier gab es eine Sensation: Roman Jordan remiserte, und Dirk Suling ... gewann!

Die Partie wurde im Weser-Kurier vom 7. Mai 1977 vom Sieger wie folgt kommentiert:

○ Anatoli Karpow

● Dirk Suling

Simultan Bremen, 1977

1.e4 g6 2.d4 ♗g7 3.♘c3 d6 4.♘f3 c6 5.♗e2 ♘d7
5...♘f6 leitet zur klassischen Pirc-Verteidigung, z.B. 6.0-0 ♘bd7 7.♗e3 ♚c7 8.♘d2 b5
6.0-0 ♘h6
Die Idee ist, daß der f-Bauer nicht verstellt ist
7.h3 0-0 8.a4 f6
8...f5 9.♗xh6 ♗xh6 10.e5 d5 und der ♗c8 wird schwach. Der Textzug plant den Vorstoß e5 und verschafft dem Springer das wichtige Feld f7, von wo aus er die wichtigen Felder g5 und d6 überdeckt
9.a5
Mit diesem und den folgenden Zügen will Weiß die schwarzen Bauern auf den schwarzen Feldern festlegen, um den ♗g7 zu entwerten. Dieser kann jedoch über das Feld h6 abgetauscht werden

9...e5 10.a6 b6 11.d5 c5 12.♖b5 ♖f7

Hier überdeckt der Springer auch das Feld g5, was sich bei dem Vorstoß 13...f5 schon bemerkbar macht, denn Weiß würde sonst g5 sofort mit seinem Springer besetzen. Da in unserer Partie Schwarz das Feld g5 sorgfältig überdeckt hat, droht jetzt stark der Vorstoß 13...f5

13.♙d3 ♜e8

droht wieder f5

14.♙d2 ♙h6!

Siehe Anmerkung zum 9. Zuge

15.♙h1 ♙f8

Der Nachziehende will nach Abtausch der schwarzfeldrigen Läufer mittels g5 den Vorstoß des weißen f-Bauern nach f4 verhindern und den Springer über g6 nach f4 überführen

16.♙c4 ♙xc1 17.♞xc1 g5! 18.♙e2

Gegen 19...h5 gerichtet

18...f5 19.exf5 ♙xf5 20.♙e3

Nachdem Karpows Aktion am Damenflügel nicht erfolgreich war, stehen die weißen Springer etwas abseits

20...♙g6 21.♞d1 e4!

Beabsichtigt, ein Figurespiel auf den Feldern f4, e5 und d4 zu inszenieren

22.♙h5 ♙xh5 23.♞xh5 ♙g6 24.♞g4

24.♙f5?? scheitert an 24...♞d7

24...♙f4 25.h4 h5 26.♞g3

26.♞f5?? ♙e5 mit Damenfang

26...♙e2 27.♞h2 ♞d7 28.c4 ♙e5 29.hxg5 ♙d4 30.g6 ♙h6 31.♙c3 ♙g7 32.♙ae1 ♙f8 33.♞h4

♙hf5 34.♙xf5+ ♙xf5 35.♞h3 ♞e7 36.♙g1

Um den h-Bauern zu schlagen, was bislang an ♙g3+ scheiterte

36...♙d4 37.♙e3 ♙f4 38.♞c8

Auf 38.♙g3 wäre 38...♙h4 unangenehm

38...♙f3+! 39.♙xf3

Nach 38.gxf3 folgt Matt in zwei Zügen

39...exf3 40.g3 ♙xc4 41.♞b7 ♙b4 42.♙b1 ♙xg6 43.♙f1 ♙xb2! Weiß gab auf



Karpow war 1980 erneut in Bremen und spielte noch einmal im Wall-Café gegen 20 Gegner. Er gewann 16 Partien und remisierte gegen Hartmut Gross, Hans-Erich Heissenbüttel, Alex Lehmkuhl und Dirk Suling. Karpow war damals (1980) 28 Jahre. Am Schachbrett unerbittlich, sein Stil unnachahmlich. Privat - soweit ich ihn in jenen Tagen kennenlernen durfte - eher zurückhaltend, distanziert, fast schüchtern.

Ein Gentleman des Schachs. Unvergesslich seine Reaktion (die ich für mich behalten darf), als ich ihn nach der Funktion seines ständigen Begleiters fragte... „well, you know, in the Soviet Union ...“

Die späteren Auseinandersetzungen mit Kasparow mögen ihn natürlich geprägt haben - auch im Schach ist die Luft dünner geworden, wie die Machtkämpfe der Spitzenorganisationen beweisen.

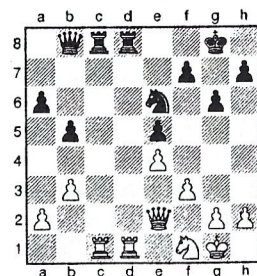
Tatsache ist, daß Karpow als „spielender Weltmeister“ eine unglaubliche Zahl von hochkarätig besetzten Turnieren der Extraklasse gewonnen hat - und wohl auch weiterhin gewinnen wird. Ob es wohl zu einem neuen Duell mit Kasparow, Siege über Kamsky bzw. Anand vorausgesetzt, kommen wird?

Alle BSGer, die ihn 1977 bzw. 1980 kennengelernt haben, werden ihn wohl in sehr lebendiger Erinnerung behalten. Und daß er auch herzlich lachen konnte, beweist das im Wall-Café aufgenommene Foto aus dem Jahre 1980 (mit den angehenden „Meistern“ Hans-Erich Heissenbüttel und dem Chronisten!)



Nachtrag

Über die Simultanveranstaltung mit Ex-Weltmeister Botwinnik im Jahre 1978 wurde in Schach-Info Nr. 4 berichtet. Helmut Heissenbüttel stellte uns nachträglich seine Partie-Notation zur Verfügung. Er erzielte ein verdientes Remis, stand vielleicht am Schluß besser als sein hochrenommierter Gegner. Was meinen Sie?



Schlußstellung

○ Michail Botwinnik

● Helmut Heissenbüttel

Simultan Bremen, 1978

1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.♙f3 ♙f6 4.e3 ♙g4 5.♙xc4 e6 6.♙bd2 ♙bd7 7.b3 ♙e7 8.♙b2 0-0 9.0-0 c5 10.♙e2 ♙c8 11.♙c4 ♙d5 12.dxc5 ♙xc5 13.♙d4 ♙xe2 14.♞xe2 ♙f6 15.♙fd1 ♞c7 16.♙b5 ♞b8 17.♙xf6 ♙xf6 18.f3 a6 19.♙d4 b5 20.♙d2 ♙d5 21.♙ac1 g6 22.♙f1 ♙fd8 23.e4 ♙f4 24.♞e3 e5 25.♙e2 ♙xe2+ 26.♞xe2 ♙e6 und Remis

Axel Reeh

Eine (schachliche) Lanze für Monika Hedke

Wissen Sie, daß ich seit 19 Jahren - so lange kenne ich sie - *Monika Hedke-Fan* bin (natürlich mit dem gebotenen Respekt eines Senioren)?

Nicht erst seit ihrem verdienten Remis gegen Karpow, wie berichtet. Monika lieferte sich damals mit meiner gleichaltrigen Tochter Andrea erbitterte Duelle. Ich habe schon damals Monika's Kreativität und ihre Angriffslust am Schachbrett bewundert und mich, als sie Jahre später von Werder zur BSG wechselte, sehr über diese Verstärkung gefreut.

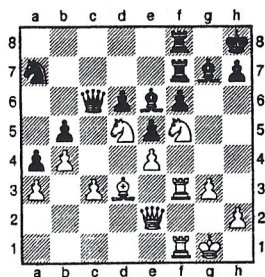
Ein nicht gerade bescheidener WM hat, befragt nach seinem Urteil über Frauenschach, einmal geäußert, daß er jeder beliebigen Gegnerin einen Springer vorgeben würde. Bei Judith Polgar und Monika Hedke wäre er damit wohl eingebrochen, meinen Sie nicht auch?

Hohe berufliche Belastung ließen Monika für das Schach nicht immer die nötige Zeit finden, um größere Ziele anzustreben und zu erreichen. Dies wäre m. E. bei entsprechendem Zeitaufwand und konsequenter Förderung durchaus möglich gewesen. Trotzdem hat sie auch auf nationaler Ebene durchaus beachtliche Ergebnisse erreichen können. Wie gefällt Ihnen z. B. nachstehende Partie, die Monika anlässlich der Deutschen Damen-Mannschaftsmeisterschaft (am 2. Brett für den Landesschachbund Bremen) im März des Jahres gegen die starke Eva Nowicki, NRW (F-2125), spielte?

○ Monika Hedke ● Eva Nowicki

Deutsche Damen-Mannschaftsmeisterschaft, 1995

Stellung nach 25... ♖c6



1.e4 c5 2.♘f3 ♘c6 3.d4 cxd4 4.♘xd4 ♘f6 5.♘c3 e5 6.♘db5 d6 7.♘g5 a6 8.♘xf6 gxf6 9.♘a3 b5 10.♘d5 f5 11.♘d3 ♘e6 12.c3 ♘g7 13.♖f3 f4 14.g3 fxg3 15.fxg3 ♖b8 16.♘c2 a5 17.a3 0-0 18.0-0 f6 19.♘ce3 ♗d7 20.b4 a4 21.♗e2 ♘a7 22.♗f2 ♗f7 23.♗af1 ♗b8 24.♘f5 ♖h8 25.♗f3 ♗c6 26.c4 bxc4 27.♘xc4 ♘xd5 28.exd5 ♗b6+ 29.♖g2 ♗c7 30.♘d3 ♗ff7 31.♘xg7 ♖xg7 32.♗f5 ♗d4 33.♘e4 ♘b5 34.♗g4+ ♖f8 35.♗xf6 ♗a7 36.♘xh7

Schwarz gab auf

Weiterhin viel Erfolg und Freude am Schach, liebe Monika!

Axel Reeh

Letzte Meldung:

Der Deutsche Schachbund hat die Phongrenze bei der Bedienung von Blitzschachuhren *deutlich* herabgesetzt. Obwohl die Ausführungsbestimmungen noch fehlen, ist schon jetzt mit (natürlich anonymen) Kontrolleuren zu rechnen - Sie wissen schon!

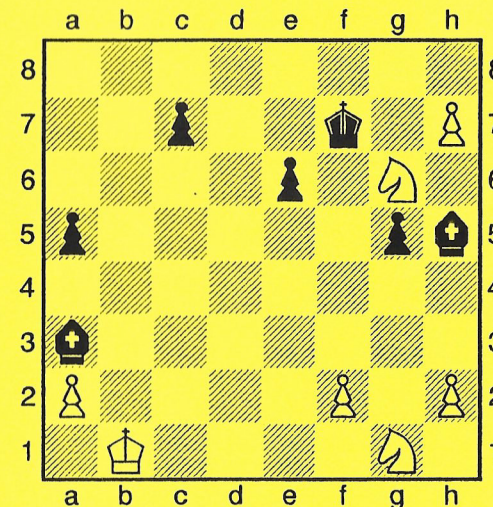


Die Knobelecke

Studie von S. Kamina, 1935

Weiß zieht und gewinnt

Diese Aufgabe überreichte uns Axel Jürkenlinke



Naheliegender ist die sofortige Umwandlung des h-Bauern in eine Dame, doch dann folgt 1... ♖xg6+ 2.♗a1 ♘e7! (droht Matt oder Damengewinn) 3.♘b3 ♖f6+ 4.♘e5+ ♘e7 mit schwarzem Vorteil, da die angegriffene weiße Dame den Springer auf e5 nicht gedeckt halten kann und für einen Läufer verloren geht!

Wie kann Weiß die obige Variante verbessern und einen entscheidenden Materialvorteil behalten?

Ein Lob für alle, denen es gelingt, diese schwierige Aufgabe zu lösen!

Lösung der Aufgabe aus BSG-Info Nr. 4, Seite 35:

1.♗h3! Dieses Ablenkungsoffer entscheidet sehr schnell 1... ♗xh3 [1... ♘g6 2.♗xh6 gxf6 3.fxf6+] 2.♗xg7+ ♖h8 3.♗xf7+ ♖g8 4.♗g7+ ♖h8 5.♗g8#